



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

WINTERSHALL DEA VERKAUFT WIGA-BETEILIGUNG AN SEFE

- SEFE Securing Energy for Europe GmbH wird alleinige Anteilseignerin der WIGA-Gruppe
- Pipelinennetz der WIGA-Gruppe spielt zentrale Rolle für die deutsche und europäische Energiesicherheit sowie den künftigen Transport von Wasserstoff
- Verkaufsabschluss ist für Sommer 2024 angestrebt

Datum:
26.03.2024

PI-24-05

Seite:
1 von 3

Kassel/Berlin. Die Wintershall Dea AG hat einen Vertrag über den Verkauf ihrer Beteiligung an der WIGA Transport Beteiligungs-GmbH & Co. KG und der WIGA Verwaltungs-GmbH (zusammen WIGA) in Höhe von 50,02 Prozent an die SEFE Securing Energy for Europe GmbH (SEFE) mit Sitz in Berlin abgeschlossen. SEFE ist derzeit mit 49,98 Prozent an WIGA beteiligt und wird nach Abschluss der Transaktion alleiniger Anteilseigner der Gastransport-Holding. Um dies zu ermöglichen, hatte die Bundesregierung eine Änderung der ursprünglichen Genehmigung zur Rekapitalisierung der SEFE mit Blick auf das dort geltende Erwerbsverbot beantragt. Die entsprechende beihilferechtliche Genehmigung hat die Europäische Kommission heute angenommen. Die Transaktion unterliegt noch der fusionskontrollrechtlichen Genehmigung seitens der Europäischen Kommission und soll im Sommer 2024 abgeschlossen sein.

WIGA ist die alleinige Anteilseignerin der deutschen regulierten Gasfernleitungsnetzbetreiber GASCADE Gastransport GmbH und NEL

Wintershall Dea AG
Friedrich-Ebert-Str. 160, 34119 Kassel
T +49 561 301-0
Am Lohsepark 8, 20457 Hamburg
T +49 40 6375-0
www.wintershalldea.com

Pressekontakt
Daria Prokhorova
T +49 561 301-3301
press@wintershalldea.com



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
26.03.2024

PI-24-05

Seite:
2 von 3

Gastransport GmbH. Die beiden operativ unabhängigen Tochtergesellschaften der WIGA betreiben in Deutschland Onshore-Gastransportnetze mit einer Gesamtlänge von rund 4.150 Kilometern und einer direkten Verbindung zu fünf europäischen Ländern. Mit einem leistungsfähigen Pipelinenetz nimmt WIGA eine Schlüsselrolle für die europäische Energiesicherheit ein.

Darüber hinaus plant die WIGA-Gruppe, mit ihrer ehrgeizigen Wasserstoffstrategie eine führende Rolle bei der deutschen und europäischen Energiewende sowie beim Aufbau des deutschen Wasserstoff-Kernnetzes zu spielen.

Über Wintershall Dea

Wintershall Dea ist ein in Europa führendes unabhängiges Erdgas- und Erdölunternehmen mit mehr als 120 Jahren Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten E&P-Wertschöpfungskette. Das Unternehmen mit deutschen Wurzeln und Sitz in Kassel und Hamburg sucht und fördert in 11 Ländern weltweit Gas und Öl auf effiziente und verantwortungsvolle Weise. Mit Aktivitäten in Europa, Lateinamerika und der MENA-Region (Middle East & North Africa) verfügt Wintershall Dea über ein weltweites Upstream-Portfolio und ist mit Beteiligungen im Erdgastransport zudem im Midstream-Geschäft aktiv. Und wir entwickeln Lösungen für Kohlenstoffmanagement und kohlenstoffarmen Wasserstoff, um die Klimaziele zu erreichen und die Energieversorgung zu sichern. Mehr in unserem [Geschäftsbericht](#).

Als europäisches Gas- und Ölunternehmen unterstützen wir das Ziel der EU, bis 2050 klimaneutral zu werden. Dafür haben wir uns anspruchsvolle Ziele gesetzt: Bis 2030 wollen wir die Treibhausgasemissionen der Kategorien Scope 1 und 2 in allen unseren eigenoperierten und nicht eigenoperierten Explorations- und Produktionsaktivitäten



wintershall dea

PRESSEINFORMATION

Datum:
26.03.2024

PI-24-05

Seite:
3 von 3

in Höhe unseres Anteils auf netto null reduzieren. Wintershall Dea wird die eigene Methanintensität bis 2025 auf unter 0,1 Prozent senken. Wir unterstützen die Initiative der Weltbank „Zero Routine Flaring by 2030“, die darauf abzielt, das routinemäßige Abfackeln in eigenoperierten Anlagen bis 2030 zu beenden. Darüber hinaus planen wir, die weltweiten Bemühungen zur Dekarbonisierung zu unterstützen, indem wir ein Carbon Management- und Wasserstoff-Geschäft aufbauen, das 20-30 Millionen Tonnen CO₂ pro Jahr bis 2040 einsparen kann. Mehr hierzu finden Sie in unserem [Nachhaltigkeitsbericht](#).

Wintershall Dea ist 2019 aus der Fusion der Wintershall Holding GmbH und der DEA Deutsche Erdoel AG hervorgegangen. Heute beschäftigt das Unternehmen über 2.000 Mitarbeitende aus nahezu 60 Nationen.

Die Anteilseigner von Wintershall Dea (BASF und LetterOne) und Harbour Energy plc (Harbour) haben im Dezember 2023 eine Vereinbarung zum Zusammenschluss beider Geschäfte unterzeichnet. Danach soll das E&P-Geschäft von Wintershall Dea an Harbour übertragen werden; es umfasst Produktions- und Entwicklungs-Assets sowie Explorationsrechte in Norwegen, Argentinien, Deutschland, Mexiko, Algerien, Libyen (ohne Wintershall AG), Ägypten und Dänemark (ohne Ravn) sowie Lizenzen von Wintershall Dea zur Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid (CCS). Bis zum Abschluss der Transaktion werden Wintershall Dea und Harbour weiterhin als unabhängige Unternehmen geführt. Die Transaktion steht unter anderem unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher Genehmigungen und behördlicher Genehmigungen für Auslandsinvestitionen in verschiedenen Ländern. Vorbehaltlich dieser behördlichen Genehmigungen wird ein Closing im vierten Quartal 2024 angestrebt. Mehr dazu in der vollständigen BASF-Mitteilung [hier](#).

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.wintershalldea.com oder folgen Sie uns auf [LinkedIn](#), [YouTube](#) und [Instagram](#).